



**Rurtal-Schule des Kreises Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „Geistige
Entwicklung“**

Ausgabe 32

**20. Dezember
2014**

Rurtal-Schule Aktuell

Vorlesetag in der Rurtal-Schule

Landrat Stephan Pusch als Vorleser und Zuhörer



Der diesjährige bundesweite Vorlesetag am 21. November 2014 passte sehr gut in die Planungen und Aktivitäten der AG Schülerbibliothek in der Rurtal-Schule. Die verantwortlichen Lehrkräfte Josefine Evertz, Elvira Stein und Tobias Pfohl und Karin Banken hatten alles bis ins Kleinste vorbereitet. Landrat Stephan Pusch wurde sehr herzlich in der Aula begrüßt. Er begeisterte die Schülerinnen und Schüler der Vor-, Unter- und Mittelstufenklassen mit dem Buch „Die Olchis—Ein Drachenfest für Feuerstuhl“ von Erhard Dietl. Beim Vorlesen konnten alle die Bilder des Buches gleichzeitig auf der großen Leinwand der Aula betrachten. (Fortsetzung Seite 2)



Landrat Stephan Pusch inmitten der Schüler Foto: Anna Petra Thomas

**In dieser
Ausgabe:**

Vorlesetag in der Rurtal-Schule	2
Abschied von der Kreisverwaltung	2
1. Preis für ein gemeinsames Vokalprojekt	3
Erneuter Kinderrechtsepreis für die Rur-Rocker	4
Trau ich mich?	5
Kunst verbindet Menschen	6
Benefizkonzert in Sütterath	6
40-jähriges Dienstjubiläum	7
Nikolausmarkt in Geilenkirchen	7
Splitter und Späne	8
Impressum	8

Termine:

- Mittwoch, 7.1.2015, Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
- Freitag, 13.2.2015, Karneval in der Rurtal-Schule
- Mittwoch, 14.1. bis Donnerstag, 22.1.2015, Schneesportfahrt
- Rosenmontag, 16.2. und Veilchendienstag, 17.2.2015, bewegliche Ferientage
- Montag, 30.3.2015, erster Tag der Osterferien
- Montag, 14.4.2015, Erster Tag nach den Osterferien



*Die Rurtal-Schule wünscht
allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und
ein gutes Jahr 2015!*

Volkmar Gilleßen Britta Freuden

Vorlesetag in der Rurtal-Schule

(Fortsetzung von Seite 1)



Der zweite Teil der Lesung

Nach einer informativen Pause lasen Schülerinnen und Schüler der Ober- und Berufspraxisstufe und des Kreisgymnasiums Heinsberg eine Auswahl aus dem Buch „Rico, Oskar und die Tiefenschatten“ von Andreas Steinhöfel einer kleineren Runde vor der neuen Schülerbibliothek der Rurtal-Schule vor.

Auch hier wurde das Vorlesen durch ein sog. Bilderbuchkino unterstützt.

Der Landrat und die Zuhörer waren hier sichtlich angetan und bewegt von der Art und Weise des Vortrages. Unter den Zuhörern waren auch der Stellv. Schulleiter des Kreisgymnasiums Joachim Lengert und die Lehrerin Frau Peter.

Zu guter Letzt überreichte Josefine Evertz ein kleines Geschenk an die Vorleser.

Der Vorlesetag soll keine Eintagsfliege bleiben,



Das Bilderbuchkino



Aufmerksame Zuhörer

sondern in Kooperation mit dem Kreisgymnasium eine Fortsetzung finden.

Abschied in der Kreisverwaltung Dezernent Helmut Preuß geht in den Ruhestand



Der Schulträger der Rurtal-Schule ist der Kreis Heinsberg. Helmut Preuß war hier seit 1995 als Dezernent in der Kreisverwaltung Heinsberg tätig.

Hier war er zuständig für die zentralen Aufgaben der Verwaltung, das Personal, die Schulen, die Partnerschaften und die Gebäudewirtschaft. Für die Belange der Rurtal-Schule hatte Helmut Preuß immer ein offenes Ohr. Bei seinem Abschiedsbesuch am 26. September 2014 in der Rurtal-Schule überreichten Schüler/innen der Vorstufe zwei selbst gestaltete Gedecke für das Ehepaar Preuß. Schulleiter Volkmar Gilleßen bedankte sich herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschte alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



1. Preis für ein gemeinsames Vokalprojekt

Sparda-Musik-Netzwerk zeichnet Schulchor der Rurtal-Schule und Jugendmusikschule Heinsberg aus



Am Samstag, den 20. September, reisten 12 Schülerinnen und Schüler der Rurtal-Schule, drei Begleitpersonen (Frau Theißen - Sonderpädagogin und Musiklehrerin, Frau Frenken - stellv. Schulleiterin und Frau Fresen - Sonderpädagogin) gemeinsam mit einer Schülerin der benachbarten Hauptschule, sechs Schülerinnen und Schüler der Sonnenscheinschule Standort Unterbruch unter Begleitung ihrer Klassenlehrerin Frau Tholen, Celina dos Santos als Solosängerin der Jugendmusikschule und Thomas als Schlagzeuger der Jugendmusikschule unter Begleitung von Herrn Gerhards, dem 2. Bürgermeister der Stadt Heinsberg nach Düsseldorf zur Robert-Schumann Musikhochschule um den Preis in Empfang zu nehmen. Dort stießen Frau Nelissen, die das Vokalprojekt leitet und Theo Krings, der Leiter der Jugendmusikschule zu ihnen. Zunächst ging es zum Soundcheck in den Partikasaal der Musikhochschule. Als drittes Projekt erhielten dann Frau

Theißen, Frau Nelissen und Herr Krings den Preis in der Sparte Bildung, da das Projekt aufzeigen konnte, wie Inklusion gelingen kann. Die Laudatio hielt Frau Ingola Stefanie Schmitz, Kulturpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion der FDP.



Der Auftritt



Die stolzen Preisträger

Erneuter Kinderrechtepreis für die Rur-Rocker

Nachhaltigkeit der deutsch-russischen Partnerschaft gewürdigt



Der Weltkindertag 2014 war für die Rur-Rocker ein besonderer Tag. Im kleinen Sendesaal des WDR in Köln wurde in Anwesenheit von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft der diesjährige WDR Kinderrechtepreis vergeben. Anlässlich des zehnten Jubiläums wurden 2014 zusätzlich drei Sonderpreise für die nachhaltigsten Initiativen aus allen bisherigen Preisträgern vergeben. Der erste Preis ging hier an "Rur-Rock - Wir zusammen". In der Begründung der Jury heißt es: "Mit außergewöhnlich viel Mut und Kreativität, ..., hat sie durch sehr vielfältige integrative Musikprojekte gemeinsam mit ihrer Partnerschule in Pskow/Russland die Kinderrechte auf Kultur, Bildung, Gesundheitsförderung, Inklusion behinderter Kinder und Beteiligung lokal und international umgesetzt. So wurde beispielsweise durch das in vielen Benefizkonzerte eingenommene Geld in Pskow ein Frühförderzentrum aufgebaut, das 2013 bereits sein zwanzigjähriges Bestehen feierte und eine Kinderkrebsklinik in Perm unterstützt."

Die Laudatio für die Rur-Rocker wurde von Professor Krappmann gehalten, der in einem UNAusschuss mitgearbeitet hat, der u.a. für die Inklusion zuständig ist. Kevin Reussner nahm die Urkunde in Empfang und präsentierte sie stolz den versammelten Gästen. Schulleiter Volkmar Gille-



Kevin Reussner mit der Urkunde

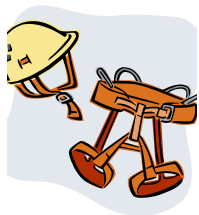
ßen bedankte sich für die Auszeichnung, welche ein Ansporn für weitere gemeinsame Aktivitäten und Projekte mit den russischen Freunden in politisch schwierigen Zeiten sein soll. Die bisherigen gemeinsamen Musikprojekte sind immer auch Friedensprojekte gewesen. Mit bewegenden Worten drückte die Stellv. Schulleiterin Swetlana Andrejeva vom Heilpädagogischen Zentrum das aus, welches viele denken: "Politiker sind Politiker, aber Menschen bleiben Menschen, Kinder bleiben Kinder und wir sind immer zusammen". Die Rur-Rocker ließen es sich nicht nehmen, ihre Hymne "Wir zusammen" in deutscher und russischer Sprache unplugged vorzutragen.



Gruppenbild mit Ministerpräsidentin Hannelore Kraft

Trau ich mich?

Herbstcamp mit den russischen Freunden in Hellenthal



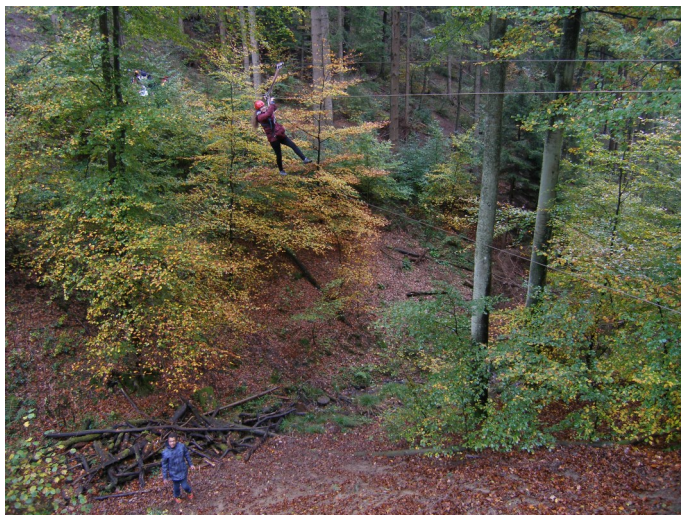
Unter dem Motto „Trau ich mich“ stand die diesjährige Schülerbegegnung der Rurtal-Schule in Heinsberg mit ihrer russischen Partnerschule, dem Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) in Pskow, Russland.

Eine 8-köpfige Reisegruppe aus Pskow traf am 19.10 gut gelaunt in Heinsberg ein, um gemeinsam mit 10 deutschen Schülerinnen und Schülern und 3 Lehrern der Rurtal-Schule das Abenteuer Herbstcamp zu wagen. Gemeinsam startete die deutsch-russische Gruppe nach Hellenthal, um sich im dortigen Klettergarten gemeinsam den verschiedenen Aufgaben wie z.B. Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Vertrauen zu stellen. Die Schüler bewiesen ihren Mut beim Überqueren der hohen Burma-Brücke im Wald und bei der Nachtwanderung ohne Taschenlampen. Sie stellten sich u.a. der 8 m hohen Kletterwand und der Coaching-Bridge zusammen mit einem Partner. Die Aufgaben waren sehr vielfältig und die Schüler konnten ihre eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zeigen und stärken.

In der Woche vom 20.10 bis 24.10 wuchs die Gruppe durch die unterschiedlichen Spiele, Aufgaben und der gemeinsam verbrachten Zeit in der Jugendherberge zusammen. Vorhandene Sprachschwierigkeiten spielten plötzlich keine Rolle mehr. Alle Teilnehmer des Herbstcamps, die Lehrer inbegriffen, haben in dieser Woche viel gelernt im

Bereich Selbstbewusstsein, Kooperationsfähigkeit, Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit. Das Vertrauen zu anderen Schülern und Lehrern wurde aufgebaut und gestärkt. Die Schüler haben sich getraut und sich an Neues gewagt, viele haben uns und sich selbst überrascht. Die Woche im Herbstcamp war ein sehr schönes und gelungenes Erlebnis, welches uns alle ein wenig mehr zusammen geschweißt hat.

„Eine große Freude im Leben besteht darin, etwas zu tun, was einem niemand zugetraut hätte.“
(Walter Bagehof)



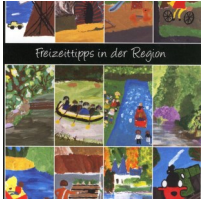
Hoch auf der Burma-Brücke



Die Seilschaft Rurtal-Schule / HPZ Pskow

Kunst verbindet Menschen

Jahreskalender 2015 der Volksbanken und Raiffeisenbanken mit Kunstwerken von Förderschülern



Für das Jahr 2015 geben die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Kreis Heinsberg einen Kalender heraus, der unter dem Motto „Freizeittipps in der Region“ steht.

Sowohl in der Rurtal-Schule als auch in der LVR-Schule Linnich wurden Workshops durchgeführt, in denen die Schüler/innen mit Hilfe von Fotos entsprechende Gemälde auf großen Leinwänden gestalteten.

Das Projekt wurde federführend begleitet von Sabine Weitz (Marketing-Arbeitsgemeinschaft der Volksbanken und Raiffeisenbanken) und der Künstlerin Beate Königs. In der Rurtal-Schule nahmen 15 Schülerinnen und Schüler mit den Lehr-

kräften Marita Scheufen, Ruth Krüger und Susanne Spitler an der Kunstaktion teil. Alle waren mit großer Freude bei der Sache. Es waren insgesamt 26 Bilder entstanden, von denen 12 ausgewählt werden mussten. Diese Bilder wurden schließlich mit Texten versehen, welche von Schülern des Cusanus-Gymnasiums Erkelenz, des Kreisgymnasiums Heinsberg und des Gymnasiums Hückelhoven entwickelt wurden.

Alle Bilder werden zunächst im Rahmen einer Wanderausstellung in einigen Filialen der Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Heinsberg gezeigt werden.

Vor den Sommerferien 2015 soll die Wanderausstellung auch in den beteiligten Schulen präsentiert werden.



Benefizkonzert in Süggerath

Zum dritten Mal wurde zugunsten des Förderkreises musiziert



Peter Wollenweber, Vorstandsmitglied des Förderkreises und ehemaliger Vater, konnte wiederum den Singkreis Süggerath e. V. und das Musikkorps Süggerath e. V. gewinnen, ein Benefizkonzert zugunsten des Förderkreises der Rurtal-Schule zu gestalten. Die schmucke Heilig-Kreuz-Kirche war am Sonntag, 2. 11.14, sehr gut besucht und der Erlös von ca. 500 € wird dem neu geplanten Insel- und Ruheraum der Rurtal-Schule zugute kommen.



40-jähriges Dienstjubiläum

Hildegard Gruber hatte einen Grund zum Feiern



Im Heinsberger Kreishaus galt es einige Jubilare zu ehren. Darunter war auch unsere Krankenschwester Hildegard Gruber, die bereits 40 Jahre im Öffentlichen Dienst tätig ist. Zunächst versah sie ihren Dienst im

Elisabeth-Krankenhaus in Mönchengladbach-Rheydt. Im Jahr 1991 wechselte sie zur Rurtal-Schule, wo sie ein vielfältiges Aufgabenfeld übernommen hat.

Gemeinsam mit Krankenschwester Wilma Mühlenbruch sorgt sie vor allem für die medizinische Betreuung der Schüler/innen. Auch mancher Schüler oder Mitarbeiter wendet sich an sie, wenn etwas zwackt oder ein besonderer gesundheitlicher Rat gefragt ist.



Hildegard Gruber

Nikolausmarkt in Geilenkirchen

Rurtal-Schule mit einem Stand und dem Schulchor präsent



Auf dem diesjährigen Nikolausmarkt war die Rurtal-Schule wieder sehr gut vertreten. Unter der Regie von Jan M. Artmann wurden wieder viele Köstlichkeiten, Weihnachtsschmuck und Basteleien zum Verkauf angeboten, welche im Unterricht hergestellt wurden.

Das Warenangebot fand einen reißenden Absatz bei den zahlreichen Besuchern des Nikolausmarktes. Dies wurde ermöglicht durch das große Engagement von Schülern, Eltern, Schulbegleitern, Helfern und Lehrkräften.



Der Auftritt des Chores



Der Verkaufsstand

Für den musikalischen Genuss sorgte in altbewährter Form der gemeinsame Chor der Rurtal-Schule und der Sonnenschein-Schule aus Unterbruch.

Unter der Leitung der Musikpädagogin Frau Jaqueline Nelissen und der Sonderpädagogin Frau Beate Theißen wurde ein umfangreiches vorweihnachtliches Repertoire geboten. Die Organisatoren des Nikolausmarktes waren so angegan, dass der Chor bereits für das Jahr 2015 gebucht wurde.

Als Dank gab es für jeden der 30 Sängerinnen und Sänger einen leckeren Weckmann.

**Rurtal-Schule des Kreises
Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „Geistige
Entwicklung“**



Parkstr. 23, 52525 Heinsberg
Telefon: 02452-96700 Fax: 02452-967029
E-Mail: rurtal-schule@kreis-heinsberg.de
Homepage: <http://www.rurtal-schule.de>
Redaktion: Volkmar Gilleßen u. Britta Frenken
V.f.d.I.: Volkmar Gilleßen

Splitter und Späne

Gäste aus dem HPZ Pskow: In der Zeit vom 17.11. bis zum 28.11.2014 hospitierten die Lehrerin **Oksana Sukhareva** und die Logopädin **Elena Alekseeva** in der Rurtal-Schule. Am 25.11.2014 stieß die Schulsekretärin Maria Makarowa zu ihnen.



Statistik: Das Schuljahr 2014/15 startete mit 250 Schüler/innen in 25 Klassen. Für 79 Lehrkräfte ist die Rurtal-Schule die Stammschule. 10 Sonderschullehrer/innen sind teilweise oder voll in das Gemeinsame Lernen abgeordnet. Alle 20 Helferstellen konnten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes besetzt werden. Eine weitere Stelle konnte hier zusätzlich besetzt werden. Bei 27 Schülerinnen und Schülern wird der Schulbesuch durch die Begleitung einer schulischen Integrationshilfe ermöglicht.

Schulmitwirkung: Die Schulkonferenz ist das wichtigste Mitwirkungs-gremium einer Schule. Das Lehrerkollegium wird hier durch Marlene Klotz, Marcel Schavier, Karl Wibbeke, Walli Blum und Marietheres Jansen vertreten.

Die Schulpflegschaft hat Frau Katja Günther (Schulpflegschaftsvorsitzende) Frau Melanie Nelessen (Vorstufe), Frau Sabine El Yamani (Unterstufe), Frau Tanja Markowitz (Mittelstufe), Herr Norbert Houben (Oberstufe) und Frau Beate Geers (BPS) in die Schulkonferenz entsandt.

Der Schnappschuss



Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen ...

Inklusionsplanung im Kreis Heinsberg:

Die kreisweite Schulentwicklungsplanung sieht die folgenden Eckpunkte vor:

1. Fortbestand der Rurtal-Schule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ des Kreises Heinsberg,
2. Auslaufende Schließung der Gebrüder-Grimm-Schule, Förderschwerpunkt „Sprache“, und der Janusz-Korczak-Schule, Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“, des Kreises Heinsberg,
3. Errichtung einer Förderschule im Nordkreis mit den Förderschwerpunkten „Lernen“, „Sprache“, „Emotionale und soziale Entwicklung“ und Errichtung einer Schwerpunktschule in Erkelenz,
4. Errichtung einer Förderschule an zwei Standorten im Südkreis mit den Förderschwerpunkten „Lernen“, „Sprache“, „Emotionale und soziale Entwicklung“,
5. grundsätzliche Umsetzung zum Schuljahr 2015/2016.

In der Kreisschulsausschusssitzung am 24.11.2014 wurde deshalb beschlossen, die Gebrüder-Grimm-Schule und die Janusz-Korczak-Schule auslaufend bis zum Beginn des Schuljahres 2015/16 zu schließen. Dies muss noch von der Bezirksregierung in Köln genehmigt werden.

Neues AO-SF: Seit dem 11.10.2014 gilt eine neue Ausbildungsordnung für Sonderpädagogische Förderung in NRW. Der Text kann auf der Homepage des Schulministeriums eingesehen werden (http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/APOen/SF/AO_SF.pdf).

40-jähriges Schuljubiläum: Die Rurtal-Schule darf im Jahr 2016 ihr 40-jähriges Schuljubiläum feiern. Schon jetzt wurde ein Festausschuss gebildet, um frühzeitig mit den Vorbereitungen beginnen zu können. Am Sonntag, den 6.11.2016, soll ab 17.00 Uhr ein Festakt und am Sonntag, den 13.11.2016, ein Tag der Offenen Tür stattfinden.

Besuch aus dem Bundestag: Der Bundestagsabgeordnete Norbert Spinrath kam am 13. Oktober 2014 zu einem Informationsbesuch in die Rurtal-Schule.